Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell



Bildungsprogramm SRK – Bildung eröffnet Perspektiven
Fortbildungen

Kanton St.Gallen und beider Appenzell
(Änderungen vorbehalten, Stand September 2026)

SRK Kanton St.Gallen und beider Appenzell
Bildung
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St. Gallen

www.srk-sg.ch
Tel. 071 227 99 66 | bildung@srk-sg.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Herzlich Willkommen im Bereich Bildung!

Unser Bildungsprogramm unterstützt Sie dabei, die Vielfalt der verschiedenen Bildungsmöglichkeiten kennenzulernen. Entdecken Sie mehrere Varianten des Lehrgangs Pflegehelfende SRK und den Lehrgang Hauswirtschaft + Betreuung. Nebst diesen Lehrgängen bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit dem Lehrgang Pflegende Angehörige ebenfalls in den Beruf einzusteigen. Sollten Ihre Deutschkenntnisse noch nicht auf dem erforderlichen Niveau sein, so bieten wir Ihnen in Kooperation mit rheinspringen die Möglichkeit, Ihre Deutschkenntnisse gezielt zu verbessern, um so an einem der Lehrgänge teilzunehmen. Prüfen Sie bei jedem Lehrgang, welche Voraussetzungen nötig sind.

Mit unserem breiten Fortbildungsangebot haben Sie zudem die Möglichkeit, sich in spezifischen Themen weiterzuentwickeln. Starten Sie bei uns mit einem Lehrgang und vertiefen Sie Ihr Wissen anschliessend mit einer passenden Fortbildung – alles unter einem Dach.

Wissen fürs Leben – dafür engagiert sich das Rote Kreuz jeden Tag. Für Fragen zum Beratungsprozess stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Kursorte des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St.Gallen und beider Appenzell

Kursort und Adresse Fortbildungen	
St.Gallen	1) Marktplatz 24, 9004 St.Gallen (Geschäftsstelle und Kursort)

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Kursen und Lehrgängen.
8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Kontakt:
Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St.Gallen und beider Appenzell

Administration Bildung
Sylvia Suter
Marktplatz 24
9004 St.Gallen
Schweiz
071 227 99 66
bildung@srk-sg.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Willkommen zu unseren Fortbildungen und Inhouse-Schulungen!

Unser vielfältiges Fortbildungsprogramm unterstützt Sie dabei, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Entdecken Sie rund 40 praxisnahe Kurse und modular aufgebaute Lehrgänge an verschiedenen Standorten. Die meisten Kursunterlagen sind bereits im Preis enthalten – für mehr Flexibilität, Planungssicherheit und Komfort.

Unsere Angebote eröffnen neue berufliche Perspektiven in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft. Sie stärken Familien und vermitteln wichtiges Wissen für Notfallsituationen, den Umgang mit Belastungen und Konflikten – Themen, die zur Expertise des Schweizerischen Roten Kreuzes gehören. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf unserer Website.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Übersicht Fortbildungen SRK Kanton St.Gallen und beider Appenzell

Bildungsmöglichkeiten im nonformalen Bildungsbereich
Was ist ihr Vorteil mit einer Grundausbildung für den Praxis-Alltag? Sie profitieren von einer Ausbildung, die national anerkannt und in Pflege-Institutionen notwendig ist.

Welche weiteren Vorteile haben Sie von einer Grundausbildung beim SRK St.Gallen? Sie können in das reguläre Schweizer Bildungssystem einsteigen.

Was ist Ihr Nutzen mit Fortbildungen für Ihren Praxis-Alltag? Sie erweiteren Ihre Kompetenzen, Ihre theoretischen Kenntnisse und haben die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln.

	Alltagsbegleitung	Pflegetechniken und mehr	Basale Stimulation und Kinaesthetics	Demenz	Palliative Care	Psychische Beeinträchtigung
Fortbildung für • PH SRK • Interessierte Personen aus dem Praxisalltag Angebote sind einzel buchbar **Zertifikatslehrgänge** Demenzbetreuung: • Pflichtmodul** • Wahlmodul* Psychische Beeinträchtigung: • Pflichtmodul** • Wahlmodul* Langzeitpflege: • Pflichtmodul** • Wahlmodul*	• Aktivierung im Pflegealltag (*) (*) • Biografie – Pflege mit Lebensgeschichten verbinden (*) (*) (*) • Ethik in der Pflege (**) (*) (*) • Gesunder Umgang mit sich selbst (**) (*) (*) • Musik und Bewegungsspiele zur Mobilisierung (*) • Gewaltprävention (**) (*)	• Blutdruck messen – Vitalzeichen kontrollieren • Chronische Schmerzen (*) • Diabetes mellitus – Blutzucker messen • Einführung in die einfache und korrekte Wundbehandlung • Faszination Aromapflege • Notfälle in der Langzeitpflege • Einführung in die einfache und korrekte Wundbehandlung • Faszination Aromapflege • Notfälle in der Langzeitpflege (**) • Pflegedokumentation (**) • Umgang mit Medikamenten	• Basale Stimulation – Basiskurs nach Prof. Dr. Fröhlich* (**) (**) • Basale Stimulation – Aufbaukurs nach Prof. Dr. Fröhlich* (*) • Kinaesthetics Grundkurs (**) • Kinaesthetics Aufbaukurs inkl. Cleverer Transfer Modul I • Kinaesthetics Peer-Tutoring inkl. Cleverer Transfer Modul II	• Demenz Grundlagen (**) (*) • Herausfordernde Verhaltensweisen (**) • Validation Schweiz VA-CH*Basis I und II (**) (**)	• Palliative Care Basiskurs A2 (**)	• Angehörige von Menschen mit einer Psychischen Beeinträchtigung begleiten (*) • Begleitung von Menschen mit Angst-, Essstörungen und Zwangserkrankungen (**) • Begleitung von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen (**) • Begleitung von Menschen mit Psychosen und Schizophrenie (**) • Depression und Suizidalität in der Pflege von älteren Menschen (**) (*) • Psychische Beeinträchtigung Betroffene pflegen und begleiten (**) • Sensibler Umgang mit Menschen mit einer Suchtproblematik (**) (*)

	Zertifikatslehrgänge | Abschluss: Pflicht- und Wahlmodule innert 5 Jahren zu absolvieren			Pflege+Fit SRK
Fortbildungen PH SRK – modular	**Demenzbetreuung SRK** Zertifikat: SRK Kanton St.Gallen	**Psychische Beeinträchtigung SRK** Zertifikat: SRK Kanton St.Gallen	**Langzeitpflege SRK** Zertifikat: schweizweit	**Praxis+Fit:** Fachliche Sicherheit stärken **Mental+Fit:** Persönliche Ressourcen stärken **Kombi-Pass:** Mental-Fit + Praxis-Fit in einem Pass sichtbar machen. Einzeln und als Kombi-Paket buchbar.
	Pflichtmodule	**Pflichtmodule**	**Pflichtmodule**	
	Wahlmodule	**Wahlmodule**	**Wahlmodule**	

Möglichkeit in das formale Bildungssystem Schweiz einzusteigen **oder Fortbildungen beim SRK absolvieren**

	Lehrgänge | Abschluss mit schweizweit anerkanntem Zertifikat	
Grundausbildung	**Lehrgang Pflegehelfende SRK**	**Lehrgang Hauswirtschaft und Betreuung SRK**
	Regulär | Express | Futura | Integrationsvorlehre	
	Voraussetzungen Sprache: • regulär: schriftlich: B1 | mündlich: B2 • Express: schriftlich und mündlich B2 • Futura+Integrationsvorlehre: B1 bis zum Abschluss • inkl. Lese- und Hörverständnis • 18 Jahre • Arbeitsbewilligung	Voraussetzungen Sprache: • regulär: schriftlich und mündlich B1 • inkl. Lese- und Hörverständnis • 18 Jahre • Arbeitsbewilligung

	Fortbildungen | offen für alle Interessierten	
Fortbildungen SRK weitere Ansprechsgruppen	**Kurse für Jugendliche und Familien**	**Kurse für Freiwillige, Angehörige und Interessierte**
	• Babysittingkurs SRK • Notfälle bei Kleinkindern	• Passage SRK in Palliative Care • ensa – psychische Gesundheit • Demenz verstehen für Angehörige durch Validation VA-CH®

Inhalt: Fortbildungen und Inhouse-Schulungen

Schwerpunkt	Inhalt	Seite
Alltagsbegleitung	Aktivierung im Pflegealltag	1
	Biografie – Pflege mit Lebensgeschichten verbinden	2
	Ethik in der Pflege und Betreuung	3
	Gesunder Umgang mit sich selbst	4
	Gewaltprävention	5
	Musik und Bewegungsspiele zur Mobilisierung	6
Pflegetechniken und mehr	Pflege+Fit SRK Kanton St.Gallen Praxis+Fit | Mental+Fit	7
	Blutdruck messen - Vitalzeichen kontrollieren	8
	Chronische Schmerzen – Eine Herausforderung in der Langzeitpflege	9
	Diabetes mellitus – Blutzucker messen	10
	Einführung in die einfache und korrekte Wundbehandlung	11
	Essen und Trinken in der Pflege	12
	Faszination Aromapflege	13
	Notfälle in der Langzeitpflege	14
	Pflegedokumentation	15
	Umgang mit Medikamenten	16
Basale Stimulation und Kinaesthetics	Basale Stimulation – Basiskurs nach Prof. Dr. Fröhlich®	17 – 18
	Basale Stimulation – Aufbaukurs nach Prof. Dr. Fröhlich®	19 – 20
	Kinaesthetics Grundkurs	21
	Kinaesthetics Aufbaukurs inkl. Cleverer Transfer Modul I	22
	Kinaesthetics Peer-Tutoring inkl. Cleverer Transfer Modul II	23
Demenz	Demenz Grundlagen	24
	Herausfordernde Verhaltensweisen	25

	Validation Schweiz VA-CH® Basis I und II	26
Palliative Care	Palliative Care Basiskurs A2	27
Psychische Beeinträchtigung	Angehörige von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung begleiten	28
	Begleitung von Menschen mit Angst-, Essstörungen und Zwangserkrankungen	29
	Begleitung von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen	30
	Begleitung von Menschen mit Psychosen und Schizophrenie	31
	Depression und Suizidalität in der Pflege von älteren Menschen	32
	Psychische Beeinträchtigung - Betroffene pflegen und begleiten	33
	Sensibler Umgang mit Menschen mit einer Suchterkrankung	34

Kurse für Freiwillige, Angehörige und Interessierte

Demenz	Demenz verstehen durch Validation VA-CH®	35
Palliative Care	Passage – Palliative Care für Freiwillige Grund- und Aufbaukurs	36 – 37
Notfallsituationen	Notfälle bei Kleinkindern	38
Psychische Beeinträchtigung	ensa-Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit Fokus Erwachsene	39

Alltagsbegleitung

Aktivierung im Pflegealltag

Mit wenig Aufwand viel bewirken!

Inhalt

Für ältere sowie desorientierte und psychisch eingeschränkte Menschen Ist der Alltag im Heim eine Herausforderung.
Viele suchen nach einer Aufgabe, einer sinngebenden Tätigkeit oder einer ansprechenden Beschäftigung.

In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie in der täglichen Begleitung Menschen einen sinnstiftenden Moment schenken können. Sie entdecken kreative und ressourcenorientierte Impulse zur Aktivierung und Sie erfahren, wie wertvoll selbst kurze Momente der Zuwendung für die Bewohnenden eines Heims sein können.

Sie lernen

- Sie orientieren sich an den Ressourcen der Menschen und beziehen die Biografie mit ihren sozialen und kulturellen Ereignissen ein
- Möglichkeiten und Grenzen der Aktivierung im Alltag kennen.
- Rituale miteinzubeziehen
- die 10-Minuten-Aktivität
- kreative und gestalterische Methoden einzusetzen
- anhand praktischer Tipps, wie mit wenig Aufwand viel erreicht werden kann
- Aktivierungsmöglichkeiten im Pflegealltag kennen
- wie Sie mit einfachen, vorhandenen Materialien Aktivierungen gestalten können

Dauer / Zeit

2 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten

Fr. 390.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK
Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Pflegende Angehörige

Kursleitung

Andrea Alther
Aktivierungsfachfrau HF

Alltagsbegleitung

Biografie

Pflege mit Lebensgeschichten verbinden

Inhalt	Lebensgeschichten eröffnen wertvolle Begegnungen in der Betreuung. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie mit biografischen Ansätzen den Kontakt zu begleiteten Personen vertiefen und dadurch das Vertrauen stärken können. So gestalten Sie die Pflege lebendiger und individueller. Sie erkennen Ressourcen und fördern die Lebensqualität der Menschen, mit denen Sie arbeiten. So stärken Sie auch die die eigene Motivation im Berufsalltag.
Sie lernen	• die Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten als wertvollen «Schlüssel» für eine wertschätzende Alltagsbegleitung kennen • welche Auswirkungen eine Biografie auf die aktuelle Lebenssituation hat. • den Umgang mit Erinnerungen, Zeitgeschichte und Ressourcenpflege • die systemtherapeutischen Ansätze und Grundlagen kennen • anhand von Fallbeispielen, wie die Biografie im Arbeitsalltag eingebettet werden kann.
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Daniela Gort Komplementär Therapeutin mit eidg.Diplom OdA KT dipl. holist. Kinesiologin, Pflegefachfrau HF, natürl. Hormonberaterin

Alltagsbegleitung

Ethik in der Pflege

Inhalt	Pflege und Betreuung stellen immer wieder ethische Fragen: Habe ich richtig gehandelt? Welche Werte haben mein Handeln geleitet? In dieser Fortbildung setzen Sie sich mit Grundbegriffen von Ethik und Moral auseinander und übertragen diese auf konkrete Situationen aus der Praxis. Sie gewinnen Sicherheit, ethische Herausforderungen zu erkennen, zu reflektieren und begründet zu handeln. Die begleiteten Menschen können so Ihr Handeln besser verstehen. Dies trägt zu einem gegenseitigen wertschätzenden Umgang bei.
Sie lernen	• das eigene berufliche Handeln zu überdenken und erhalten theoretische Grundlagen für ethische Diskussionen • sich mit konkreten und praktischen Fragen des ethischen Handelns in der Pflegearbeit auseinanderzusetzen. • Ethik und Moral zu verstehen • Werte und Normen in Bezug auf Ethik kennen • den Umgang mit ethischen Konflikten anhand von Fallbeispielen aus der Praxis
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Doris Ruhmann Dipl. Pflegefachkraft HF, Berufsschullehrerin, MAS Ethik

Alltagsbegleitung

Gesunder Umgang mit sich selbst

Inhalt	Steigende Anforderungen, Leistungsdruck und Veränderungen können Ihren Berufsalltag belasten. In dieser Fortbildung lernen Sie, Stress und Überforderung frühzeitig wahrzunehmen und Ihre eigenen Ressourcen gezielt zu stärken. Sie entwickeln alltagstaugliche Strategien für mehr Balance, Resilienz und Gesundheit – damit Sie langfristig motiviert bleiben und Ihren Berufsalltag ausgeglichen meistern können.
Sie lernen	• die Entstehung von Stress und seinen Folgen zu verstehen. • Auslöser belastender Situationen zu erkennen • die Begriffe Empowerment, Ressourcen und Resilienz zu verstehen • die eigenen Stärken und Kompetenzen einzuordnen und Überlegungen zur Stärkung und Förderung der eigenen Gesundheit abzuleiten • Strategien und Methoden zur Stressbewältigung und Psychohygiene zu entwickeln
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Nora Regula Brack-Zahner Fachfrau für Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und Gruppendynamik

Alltagsbegleitung

Gewaltprävention

Inhalt	Gewalt und Gewaltrisiken gehören zu den anspruchsvollen Situationen in Pflege und Betreuung. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Gewalt entstehen kann, welche Formen sie annimmt und wie Sie durch verbale und nonverbale Deeskalation Sicherheit gewinnen. Sie reflektieren Ihr eigenes Verhalten, stärken Ihren Selbstschutz und lernen, schwierigen Situationen wirksam vorzubeugen.
Sie lernen	• die Entstehung von Gewalt, deren Formen und Einflussfaktoren zu verstehen • verbale und nonverbale Deeskalation • Techniken zum Selbstschutz • Möglichkeiten zur Prävention von Gewalt kennen • Ihr eigenes berufliches Handeln zu reflektieren
Dauer / Zeit	2 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 390.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Dr. Laura Adlbrecht Co-Leitung Kompetenzzentrum Demenz OST – Ostschweizer Fachhochschule
Mitbringen	In der Fortbildung begegnen Sie praktischen Übungen zu Befreiungstechniken. Wir bitten Sie, geeignete Kleidung mitzubringen: • geschlossene, feste Schuhe (z. B. Sneaker) • ein locker fallendes, älteres T-Shirt (bitte bedenken Sie, dass es bei den Übungen zu Zugbelastung kommen kann)

Alltagsbegleitung

Musik und Bewegungsspiele zur Mobilisierung

Inhalt	Musik und Bewegung. bringen älteren, desorientierten oder psychisch beeinträchtigten eine Auflockerung im Alltag. Sie erfahren dadurch Freude an einfachen Bewegungen und Rhythmus. Dies wirkt sich positiv auf ihr Lebensgefühl aus. In dieser Fortbildung lernen Sie Bewegungsimpulse und spielerische Aktivierung. Sie erfahren, wie Sie Mobilität, Koordination und Gleichgewicht mit wenig Aufwand fördern und Freude an Bewegung wecken können.
Sie lernen	• verschiedene Aktivierungsmöglichkeiten durch den Einsatz von Musik und Bewegung. • Musik gezielt einzusetzen • Sitztanz • Bewegungsspiele zur Förderung der Koordination • vorhandene Materialien für rhythmische Bewegungen, Sitztänze und Bewegungsspiele zu nutzen
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Andrea Alther Aktivierungsfachfrau HF

Pflegetechniken und mehr

Pflege+Fit SRK

Zwei Angebote: 1 Praxis+Fit | 2 Mental+Fit

Inhalt	**Pflege+Fit SRK** Das Angebot Pflege+Fit SRK verbindet praktische Übungen mit mentaler Stärkung. Sie wählen zwischen dem Praxis+Fit Angebot und dem Mental+Fit Angebot – beide Angebote können einzeln oder kombiniert gebucht werden. 1 Praxis+Fit Angebot stärkt praktische Kompetenzen, sichere Transfers und rückenschonendes Arbeiten im Pflegealltag. 2 Mental+Fit Angebot stärkt psychische Ressourcen, Selbstwirksamkeit und den Umgang mit belastenden Situationen. Das Ergebnis: mehr Sicherheit, professionelles Handeln und gestärkte Zufriedenheit im Pflegealltag.
Sie lernen	**Praxis+Fit | Physische Kompetenz (Bewegungstechniken)** • Grundlegende Bewegungstechniken korrekt und rückenschonend anwenden • Mobilisationen und Transfers sicher und situationsgerecht durchführen • Körperliche Belastung frühzeitig erkennen und das eigene Handeln anpassen • Gesundheitsfördernde Bewegungsprinzipien in den Arbeitsalltag integrieren **Mental+Fit | Mentale Kompetenz (psychische Stärke)** • Herausfordernde Situationen reflektieren und passende Bewältigungsstrategien entwickeln • Selbstwirksamkeit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken • Einfache Strategien zur Stressbewältigung im Alltag anwenden • Eigene Belastungsgrenzen erkennen und unterstützende Ressourcen nutzen
Dauer / Zeit	Praxis+Fit: vor Ort – 1 Tag | Mental+Fit: online Austausch – 1 Stunde
Kosten	
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Pflegehelfende SRK während dem Lehrgang
Kursleitung	Verschiedene Dozierende

Pflegetechniken und mehr

Blutdruck messen

Vitalzeichen kontrollieren

Inhalt	Vitalzeichen geben wichtige Hinweise auf den Gesundheitszustand. In dieser Fortbildung erwerben Sie Grundlagenwissen, messen Blutdruck und weitere Vitalzeichen sicher und dokumentieren die Werte korrekt. Sie erkennen Abweichungen, leiten diese angemessen weiter und gewinnen ein besseres Verständnis für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und relevante Fachbegriffe.
Sie lernen	• den Blutdruck elektronisch und manuell zu messen • wie Atmung und Temperatur überprüft werden • den Zusammenhang zwischen Puls und Blutdruck • Messwerte zu dokumentieren und weiterzuleiten • vertiefen Ihr Wissen zu verschiedenen Krankheitsbildern zum Thema Pflegehelfende SRK erhalten durch diese Fortbildung eine Erweiterung ihrer Wissenskompetenz, jedoch nicht ihrer Handlungskompetenz. Diese liegt in der Entscheidung des Arbeitgebers.
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Alexandra Schlegel Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Pflegetechniken und mehr

Chronische Schmerzen

Eine Herausforderung in der Langzeitpflege

Inhalt	Chronische Schmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität vieler Menschen – besonders in der Langzeitpflege. Diese Fortbildung vermittelt Ihnen fundiertes Wissen zu Schmerzformen, Ursachen und Einflussfaktoren. Sie lernen, die Situation betroffener Menschen besser zu verstehen. Dadurch können Sie Menschen mit chronischen Schmerzen verständnisvoll begleiten. So stärken Sie Ihre Rolle in der professionellen Pflege und Begleitung.
Sie lernen	• die Definition und Entstehung von Schmerz, Schmerzformen und Einflussfaktoren vertieft kennen • häufige chronische Krankheitsbilder kennen, die Schmerzen als Begleitsymptom zeigen • wichtige Pfeiler der Schmerztherapie kennen • sich Ihrer wichtigen Rolle als Pflegende und Begleitende noch bewusster zu werden und Ihre Kompetenzen entsprechend richtig einzusetzen • eine professionelle Haltung einzunehmen gegenüber den schmerzbetroffenen Menschen
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Barbara Aebischer Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Pflegetechniken und mehr

Diabetes mellitus – Blutzucker messen

Inhalt

Diese Fortbildung erweitert Ihr Wissen zu Diabetes mellitus und stärkt Ihre Sicherheit im Umgang mit Blutzuckermessungen. In praktischen Übungen lernen Sie, Werte korrekt zu bestimmen, zu interpretieren und zu dokumentieren. Zudem erkennen Sie Notfallsituationen und erfahren, wie Sie betroffene Menschen im Alltag unterstützend begleiten können.

Sie lernen

- die Theorie zum Krankheitsbild des Diabetes mellitus und den unterschiedlichen Diabetestypen
- anhand kapillärer Blutentnahme den Blutzucker zu bestimmen
- wie Messwerte interpretiert, dokumentiert und weitergeleitet werden
- Notfallsituationen zu erkennen und folgerichtig zu handeln
- die Betroffenen in der Verhinderung von Spätfolgen zu unterstützen

Pflegehelfende SRK erhalten durch diese Fortbildung eine Erweiterung ihrer Wissenskompetenz, jedoch nicht ihrer Handlungskompetenz. Diese liegt in der Entscheidung des Arbeitgebers.

Dauer / Zeit

1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten

Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK

Kursleitung

Eliane Brühwiler
Dipl. Pflegefachfrau HF
Diabetesfachberaterin DDG, Diabetesostschweiz

Pflegetechniken und mehr

Einführung in die einfache und korrekte Wundbehandlung

Inhalt

Eine fachgerechte Wundversorgung verlangt Sorgfalt, Hygiene und Aufmerksamkeit. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie Grundlagen der Wundbehandlung, das korrekte Anlegen von Verbänden sowie die Versorgung von PEG-Sonden und Zystofix kennen. Sie üben, Wunden präzise zu beobachten und zu dokumentieren und so im pflegerischen Alltag für mehr Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu sorgen.

Sie lernen

- einen einfachen primärheilenden Wundverband zu wechseln und kennen die Hygienerichtlinien
- sekundärheilende Wunden ohne Entfernung von Fibrinbelägen zu verbinden
- das Beschreiben von Wunden für die Wunddokumentation
- PEG-Sonden und Zystofix zu verbinden
- darauf zu achten, worauf es beim Leeren und Wechseln des Stomasackes ankommt

Pflegehelfende SRK erhalten durch diese Fortbildung eine Erweiterung ihrer Wissenskompetenz, jedoch nicht ihrer Handlungskompetenz. Diese liegt in der Entscheidung des Arbeitgebers.

Dauer / Zeit

2 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten

Fr. 390.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK

Kursleitung

Alexandra Schlegel
Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Pflegetechniken und mehr

Essen und Trinken in der Pflege

Sicherer Umgang im Pflege-Alltag

Inhalt	Essen und Trinken sind zentrale Momente im Pflegealltag. In dieser Fortbildung lernen Sie, Menschen beim Essen und Trinken aufmerksam und einfühlsam zu begleiten. Themen sind unter anderem Schluckstörungen, Aspirationsprophylaxe, geeignete Hilfsmittel sowie das frühzeitige Erkennen von Schwierigkeiten beim Essen und Trinken.
Sie lernen	• die pflegerischen Schwerpunkte im Umgang mit Ernährung und Flüssigkeitszufuhr zu benennen • Anzeichen für Schluckstörungen zu erkennen und geeignete Massnahmen zur Aspirationsprophylaxe anzuwenden • passende Hilfsmittel zur Nahrungsaufnahme auszuwählen und fachgerecht einzusetzen • Menschen bei der Essens- und Getränkeeingabe zu unterstützen • Ihre Rolle im Pflegealltag zu reflektieren und Ihre Handlungskompetenzen im Umgang mit Essen und Trinken zu stärken
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 110.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung Pflegende Angehörige
Kursleitung	Bernadette Federer Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Pflegetechniken und mehr

Faszination Aromapflege

Inhalt	Ätherische Öle, Hydrolate und Pflanzenöle können Pflege und Begleitung sanft unterstützen – auch in der Langzeitpflege und am Lebensende. Sie erfahren, wie Aromapflege achtsam eingesetzt werden kann, um Wohlbefinden zu fördern und Beschwerden zu lindern. Sie erhalten Grundlagenwissen und lernen Anwendungsmöglichkeiten kennen.
Sie lernen	• die Wirkungsweise und einen verantwortungsvollen Umgang mit ausgewählten ätherischen Ölen, Hydrolaten und Pflanzenölen kennen. • die Bedeutung und den Aufbau der Haut kennen, Sie entdecken die Bedeutung der Haut in der Aromapflege und worauf dabei zu achten ist. • verschiedene praktische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Kompressen, Auflagen, Einreibungen u.a.) • Möglichkeiten und Grenzen der Aromapflege • wie Düfte uns beeinflussen können und worauf wir bei der Auswahl achten
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung Pflegende Angehörige
Kursleitung	Sandra Lenherr Pflegefachfrau HF, diplomierte Aromatherapeutin

Pflegetechniken und mehr

Notfälle in der Langzeitpflege

Inhalt	Notfälle in der Langzeitpflege können unerwartet auftreten – dann zählt sicheres und rasches Handeln. In dieser praxisorientierten Fortbildung üben Sie wichtige Erste-Hilfe-Massnahmen und lernen, Notfallsituationen richtig einzuschätzen, Hilfe zu alarmieren und im Rahmen Ihrer Kompetenzen wirksam zu handeln.
Sie lernen	die korrekte Alarmierung in Notfallsituationen Patienten situationsgerecht zu beurteilen und zu Lagern den Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC 2021» die Grundfertigkeiten anhand praktischer Übungen (Erstbeurteilung, stabile Seitenlage, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen, Blutstillung, Heimlich-Manöver)
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Carole Déteindre First Aid Instructor 2 Samariter Schweiz

Pflegetechniken und mehr

Pflegedokumentation

Inhalt	Eine klare und korrekte Pflegedokumentation ist Grundlage für eine gute Pflegeplanung. In dieser Fortbildung stärken Sie Ihre Beobachtungs- und Formulierungskompetenz und lernen, Wahrnehmungen fachlich präzise festzuhalten. Zudem erhalten Sie Einblick in Aufgaben, Kompetenzen und rechtliche Aspekte der Pflegedokumentation für Pflegehelfende.
Sie lernen	• die Grundlagen zum Thema Pflegedokumentation kennen • wie Sie Sicherheit im Umgang mit Formulierungen und korrekter Schreibweise gewinnen können • zwischen Wahrnehmung, Beschreibung und Interpretation unterscheiden • rechtliche Aspekte wie auch die Aufgaben und Kompetenzen von Pflegehelfenden in der Dokumentation kennen • Schwerpunkte der elektronischen Pflegedokumentation kennen
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Karin Peita Pflegefachfrau FH, Ausbilderin FA
Mitbringen	• Anonymisierte Kopien einer Pflegeplanung und eines Pflegeberichtes: • Pflegeprobleme / -diagnosen • Pflegeziele • Pflegemassnahmen • 3 – 4 Wochen Pflegebericht

Pflegetechniken und mehr

Umgang mit Medikamenten

Inhalt

Der Umgang mit Medikamenten verlangt Sorgfalt, Wissen und Verantwortungsbewusstsein im Interesse der Patientinnen und Patienten. In dieser Fortbildung vertiefen Sie Grundlagen zu Medikamenten, Wirkungen und Nebenwirkungen sowie zur korrekten Einnahme. Sie lernen, worauf beim Richten, Verteilen und Beobachten besonders zu achten ist.

Sie lernen

- allgemeine Richtlinien wie rechtliche Voraussetzungen, Anwendungsformen sowie die Informationsbeschaffung im Zusammenhang mit Medikamenten kennen
- die Grundlagen zum Umgang mit Medikamenten (Resorption, Verteilung und Elimination im Organismus, Verabreichungsarten- und formen) kennen
- Wirkungen und Nebenwirkungen kennen
- Vorbereitung, Verabreichung und Nachbereitung sowie Aufbewahrungsprinzipien kennen
- Augentropfen und Augensalbe korrekt zu verabreichen

⇨ Pflegehelfende SRK erhalten durch diese Fortbildung eine Erweiterung ihrer Wissenskompetenz, jedoch nicht ihrer Handlungskompetenz. Diese liegt in der Entscheidung des Arbeitgebers.

Dauer / Zeit

2 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten

Fr. 390.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK

Kursleitung

Alexandra Schlegel
Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Basale Stimulation und Kinaesthetics

Basale Stimulation – Basiskurs

Nach Prof. Dr. Fröhlich®

Inhalt

Das Konzept der Basalen Stimulation bietet Fachpersonen aus Pflege, Betreuung und Therapie Möglichkeiten, Menschen mit beeinträchtigter Wahrnehmung und/oder Kommunikation auch ohne Worte zu erreichen. Menschen, deren Wahrnehmung durch Krankheit, Unfall, Behinderung oder Alter beeinträchtigt ist, benötigen regelmässige Anregungen. So erfahren sie den eigenen Körper und ihre Umwelt als sinngebend. Durch den berührungsbasierten Dialog eröffnen sich individuelle Wege der Kommunikation, wodurch sich Betroffene aktiv und als Person wertgeschätzt erleben.

Im Basiskurs erhalten die Teilnehmenden Einblick ins Erleben betroffener Menschen und erkennen die Bedeutung von Sinneserfahrungen für die Orientierung und die Anregung von Hirnfunktionen. Mit Hilfe von Eigenerfahrungen gewinnen die Teilnehmenden Sicherheit, um alltägliche Tätigkeiten als basales Angebot zu gestalten.

Sie lernen

- die Grundlagen der Basalen Stimulation wie z.B. die wahrnehmungsfördernde Berührung und den basalen Dialog kennen
- durch Eigenerfahrungen die Wirkung und Bedeutung des Hautsinns, des Gleichgewichtssinns und der vibratorischen Wahrnehmung zu verstehen
- alltägliche Aktivitäten als Angebote zur Unterstützung der kommunikativen Fähigkeiten oder der Körperwahrnehmung zu gestalten
- sich in die Erfahrungswelt Betroffener zu versetzen, um deren Verhalten und Handeln besser zu verstehen und gemeinsame Verständigungsmöglichkeiten zu entwickeln
- das erworbene Wissen im eigenen Tätigkeitsfeld anzuwenden und zu reflektieren (zwischen dem 2. und 3. Kurstag wird eine kleine Praxisaufgabe bearbeitet)

Dauer / Zeit

3 Tage an je 7 Stunden, 09:00 – 12:30 / 13:30 – 17:00 Uhr

Kosten

Fr. 610.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK, Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung, sowie Interessierte aus dem Bereich Menschen mit Beeinträchtigung und Therapie

Kursleitung

Ruth Alder-Waser
Kursleiterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®
Pflegefachfrau HF

Vorbereitung Leseauftrag

Erfahrungen aus der Praxis, Informationen zu Weiterbildungen, News und noch mehr finden Sie auf https://basale-stimulation.de Website des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V. Ich lade Sie ein, sich in jene Themen einzulesen, die Sie interessieren.

Zum 1. Kurstag bringen Sie schriftlich einen Gedanken oder eine Frage zum Gelesenen mit.

Mitbringen

- Bequeme Kleidung und warme Socken
- Grosses und kleines Frotteetuch
- Zwei Waschhandschuhe aus Frottee
- Körperlotion
- Papier und Schreibzeug

Basale Stimulation und Kinaesthetics

Basale Stimulation – Aufbaukurs

Nach Prof. Dr. Fröhlich®

Inhalt

Das Konzept der Basalen Stimulation bietet Fachpersonen aus Pflege, Betreuung und Therapie Möglichkeiten, Menschen mit beeinträchtigter Wahrnehmung und/oder Kommunikation bei ihren alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen und zu fördern. Betroffene Menschen benötigen neben Angeboten zur Wahrnehmung des eigenen Körpers auch Anregungen, um sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und um selbstbestimmt Begegnungen und Beziehungen zu leben. Dabei sind ihre kommunikativen Kompetenzen und Lebenspläne zentral.

Im Aufbaukurs vertiefen die Teilnehmenden ihre Kompetenzen, um dem betroffenen Menschen die greifbare Umwelt, sowie Aktivitäten rund um den Mund erfahrbar und handhabbar zu machen. Mit Hilfe von Eigenerfahrungen gewinnen die Teilnehmenden Sicherheit bei der Gestaltung von Anregungen, welche betroffene Menschen bei der Verwirklichung ihrer Lebenspläne unterstützen und fördern.

Sie lernen

- mit Hilfe des Seh-, Hör- und Tastsinns die unmittelbare Lebenswelt von betroffenen Menschen zu gestalten
- Munderfahrungen als Genuss- resp. Wohlfühlerfahrung anzubieten
- den basalen Dialog mit Blick auf die Vorstellungen und Lebenspläne der Betroffenen zu gestalten
- weitere Modelle der Basalen Stimulation kennen
- ihre Erfahrungen bei der Anwendung im eigenen Praxisfeld zu reflektieren

Dauer / Zeit

3 Tage an je 7 Stunden, 09:00 – 12:30 / 13:30 – 17:00 Uhr

Kosten

Fr. 610.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK, Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung sowie Interessierte aus dem Bereich Menschen mit Beeinträchtigung und Therapie

Vorgabe

Vorhandene Teilnahmebestätigung des Basiskurses Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®

Kursleitung

Ruth Alder-Waser
Kursleiterin Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich®
Pflegefachfrau HF

Vorbereitung Leseauftrag	Erfahrungen aus der Praxis, Informationen zu Weiterbildungen, News und noch mehr finden Sie auf https://basale-stimulation.de Website des Internationalen Fördervereins Basale Stimulation® e.V. Ich lade Sie ein, sich in jene Themen einzulesen, die Sie interessieren.
Mitbringen	• Zum 1. Kurstag bringen Sie schriftlich einen Gedanken oder eine Frage zum Gelesenen mit.
Tag 1	• Bequeme Kleidung und warme Socken, Gegenstand, der eine besondere Bedeutung für die/den Teilnehmenden hat, Körperlotion, Papier und Schreibzeug
Tag 2	• Kleiner Löffel, Trinkbecher, eigene bevorzugte Zahnbürste, Zahnbecher, Stoffserviette oder ähnliches
Tag 3	• Lieblingsjogurt oder ähnliches, Löffel, Stoffserviette oder ähnliches

Basale Stimulation und Kinaesthetics

Kinaesthetics Grundkurs

Inhalt	Kinaesthetics ist ein Bewegungskonzept, welches der Frage nachgeht: «Wie können wir Menschen, die wir betreuen, in ihrer Bewegung unterstützen, ohne zu heben und zu tragen?» Voraussetzung dafür ist, dass Sie sich mit der eigenen Bewegung bei Ihren alltäglichen Aktivitäten auseinandersetzen. Solche Bewegungen führen Sie oft in individuellen, erlernten und meist unbewussten Mustern durch. Die Qualität dieser Bewegungen hat aber einen erheblichen Einfluss auf Ihre eigene Gesundheitsentwicklung.
Sie lernen	• durch praktische Erfahrung die Bedeutung der eigenen Bewegung in der Pflege kennen • die alltägliche Unterstützung für andere Menschen so zu gestalten, dass diese sich aktiv mitbeteiligen können • die Konzepte der Kinaesthetics als Denkwerkzeuge kennen, um das eigene Tun besser zu verstehen • ihre Bewegungsfähigkeiten zu erweitern und Pflegeabläufe als einen Dialogprozess zu gestalten
Dauer / Zeit	4 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 740.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Erika Güpfert-Thoma, Ulrike Apperdannier Kinaesthetics-Trainerinnen, Ausbilderinnen FA

Basale Stimulation und Kinaesthetics

Kinaesthetics Aufbaukurs

Inklusive Cleverer Transfer Modul I

Inhalt

Aufbauend auf dem Grundkurs Kinaesthetics vertiefen Sie theoretisch und praktisch die sechs Kinaesthetics-Konzepte in der Pflege. Mit Hilfe von Praxisbeispielen lernen Sie, die Situation der betreuten Person anhand der Kinaesthetics-Konzepte einzuschätzen und den entsprechenden Analyseprozess zu erarbeiten. Mit dem enthaltenen Modul Cleverer Transfer I werden Sie zudem befähigt, Hilfsmittel für eine präventions- und ressourcenorientierte Arbeitsweise zu nutzen.

Sie lernen

- die sechs Kinaesthetics-Konzepte vertieft kennen
- durch praktische Übungen eine differenziertere Wahrnehmung der eigenen Bewegung kennen
- Praxis- und Fallbeispiele zu analysieren und zu bearbeiten
- die Umgebung so zu gestalten, dass ein Lernprozess sowohl für Sie selbst als auch für die unterstützte Person ermöglicht wird
- Transfers sicher zu gestalten und die körperliche Belastung durch den systematischen Einsatz von Hilfsmitteln zu minimieren
- die Bewegungsmöglichkeiten der unterstützten Person optimal einzusetzen

Dauer / Zeit

4 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Der Kurstag Cleverer Transfer I beinhaltet selbstorganisiertes Lernen mittels Onlineplattform von Kinaesthetics Schweiz, ca. 3 - 4 Stunden

Kosten

Fr. 760.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe und Zugang

Pflegehelfende SRK, Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung

Voraussetzung für den Besuch dieser Fortbildung ist ein Zertifikat über einen absolvierten Grundkurs bei Kinaesthetics Schweiz. Das Anmeldeformular kann über die Website bestellt werden. Nach Einreichen des Anmeldeformulars und dem Nachweis des absolvierten Grundkurses wird die Anmeldung definitiv bestätigt.

Kursleitung

Erika Güpfert-Thoma
Kinaesthetics-Trainerin, Ausbilderin FA

Basale Stimulation und Kinaesthetics

Kinaesthetics Peer-Tutoring

Inklusive Cleverer Transfer Modul II

Inhalt

Meist ist es eine grosse Herausforderung, Kinaesthetics-Lernprozesse in einem Betrieb nachhaltig zu integrieren. Die Erfahrung zeigt, dass anwendende Peers langfristig dazu beitragen, dass die Lernprozesse nicht vergessen gehen und eine fortwährende Weiterentwicklung stattfindet. Mit dem enthaltenen Modul Cleverer Transfer II erwerben Sie die zudem die Kompetenz, im Team in der Umsetzung des Prinzips «Cleverer Transfer» anzuleiten.

Sie lernen

- wie Sie die sechs Konzepte für die Erweiterung der eigenen Bewegungskompetenz, für die Analyse von Pflege- und Betreuungssituationen sowie in der Anleitung im Team nutzen
- Ihre eigene Bewegungskompetenz gezielt einzusetzen, um Pflege- und Anleitungssituationen als Lernprozesse zu gestalten
- gezielt die Entwicklung der Handlungskompetenz der einzelnen Team-Mitarbeitenden zu unterstützen
- Ihre alltägliche Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen so an deren individuelle Situation anzupassen, dass diese aufbauend auf vorhandenen Kompetenzen weiterlernen können
- Ihre Teamkollegen so begleiten, dass sie Bewegungsunterstützungen mit gezieltem Einsatz von Hilfsmitteln präventiv und ressourcenorientiert gestalten

Dauer / Zeit
Kosten

8 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Fr. 1‘450.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe und Zugang

Fortgeschrittene Kinaesthetics-Anwendende mit Grund- und Aufbaukurs Zertifikat, die eine führende Rolle in der Umsetzung von Kinaesthetics einnehmen.

Das Anmeldeformular kann über die Website bestellt werden. Nach Einreichen des Anmeldeformulars und dem Nachweis des absolvierten Grund- und Aufbaukurs wird die Anmeldung definitiv bestätigt.

Kursleitung

Ilona Andri Hutter, Erika Güpfert-Thoma
Kinaesthetics-Trainerinnen, Ausbilderinnen FA

Demenz

Demenz Grundlagen

Inhalt	Demenz ist eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter. Begleitpersonen stehen dabei vor der Herausforderung, die Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen zu erfüllen. Mit einer offenen Haltung und Ihrem Fachwissen können Sie wesentlich dazu beitragen, die Lebensqualität aller Beteiligten zu verbessern. Diese Fortbildung vertieft Ihr Verständnis der Grundlagen von Demenzerkrankungen und stärkt Sie darin, betroffene Personen mit Empathie und einem ressourcenorientierten Ansatz zu begleiten.
Sie lernen	• eine wertschätzende Haltung gegenüber Personen mit einer Demenzerkrankung einzunehmen • theoretische Grundlagen über die wichtigsten Demenzformen • die Bedeutung der Erkrankung für Betroffene und Angehörige • verschiedene Konzepte kennen, die heute in der Demenzpflege angewendet werden • die verschiedenen Demenzstadien im täglichen Leben der Betroffenen • Grundlagen zur Kommunikation mit demenzkranken Menschen (Validation) • die Bedeutung einer achtsamen Berührung und Anwendungsmöglichkeiten der Basalen Stimulation
Dauer / Zeit	2 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 390.- (Änderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung Pflegende Angehörige Personen mit Interesse am Thema
Kursleitung	Katrin Zuberbühler Meier Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Demenz

Herausfordernde Verhaltensweisen

Inhalt	Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz oder kognitiven Beeinträchtigungen bringt oft spannungsgeladene Momente mit sich. Lernen Sie die Ursachen für bestimmte Verhaltensweisen besser zu verstehen, und Ihre Handlungsmöglichkeiten gezielt zu erweitern. Mit Hilfe von Kurzvorträgen, Fallbeispielen, Diskussionen und Gruppenarbeiten stärken Sie Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten. So können Sie den Alltag für sich und die Ihnen anvertrauten Menschen erleichtern und deren Lebensqualität spürbar verbessern.
Sie lernen	• Erklärungsansätze für herausfordernde Verhaltensweisen, wie Unruhe, Teilnahmslosigkeit, ständiges Rufen, heimgehen wollen • Verhaltensweisen interpretieren und verstehen • verschiedene Handlungsansätze im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen • ihr eigenes berufliches Handeln zu reflektieren
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Dr. Laura Adlbrecht Co-Leitung Kompetenzzentrum Demenz OST – Ostschweizer Fachhochschule

Demenz

Validation Schweiz VA-CH®

Basis I und II

Inhalt	Erlernen und erleben Sie mit der Kommunikationsmethode Validation Schweiz VA-CH® einen neuen, wertschätzenden Zugang zu den Lebenswelten, Bedürfnissen und Gewohnheiten von Menschen mit neurokognitiven Störungen (Demenz). Damit tragen Sie wesentlich zu deren Wohlergehen bei.
Sie lernen	• die verschiedenen Lebenswelten zu erkennen und zu akzeptieren und eignen sich theoretisches Wissen zum Menschsein an • die validierende Grundhaltung und die VA-CH®-Methode kennen • den Umgang anhand verschiedener Praxisbeispiele kennen • einen wertschätzenden Zugang zu Menschen mit kognitiven Störungen (Demenz) kennen • das theoretische Wissen der Validation Schweiz VA-CH® in ihre Praxissituation zu transferieren
Dauer / Zeit	3 Tage an je 7 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 17:00 Uhr
Kosten	Fr. 650.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Cristina De Biasio Marinello VA-CH® Dozierende, Pflegeexpertin HöFa, Berufsschullehrerin Bea Freiburghaus VA-CH® Dozierende

Palliative Care

Palliative Care Basiskurs A2

Für Pflegehelfende SRK

Inhalt

Palliative Care umfasst die Pflege, Betreuung und Behandlung von Menschen mit unheilbaren und /oder chronisch fortschreitenden, lebensbedrohlichen Krankheiten. In der Palliative Care wird der Schwerpunkt auf die Lebenszeit der Betroffenen gelegt, in der keine Heilung mehr als möglich erachtet wird. Vorausschauend wird in der letzten Lebensphase alles darangesetzt, eine möglichst angepasste und optimale Lebensqualität bis zum Tod zu gewährleisten. Dabei werden die Betroffenen gepflegt und betreut, und die Angehörigen angemessen begleitet und unterstützt.

Sie lernen

- allgemeine Grundlagen der Palliative Care kennen
- die Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen wahrzunehmen und weiterzuleiten
- pflegerische Massnahmen zur Linderung von Symptomen auszuführen
- den Umgang mit verschiedenen Emotionen
- die Notwendigkeit der Zusammenarbeit im interprofessionellen Team zu verstehen
- das eigene Handeln zu reflektieren und zu begründen
- sich im Thema Nähe und Distanz professionell abzugrenzen
- den Umgang mit dem Leichnam und mit der Trauer der Hinterbliebenen
- wie Angehörige nach dem Tod weiter begleitet und unterstützt werden

Dauer / Zeit

6 Tage an je 7 Stunden, 08:30 – 12:00 / 13:00 – 16:30 Uhr

Kosten

Fr. 940.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK mit Praxiserfahrung

Kursleitung

Barbara Aebischer
Pflegefachfrau HF, Ausbilderin FA

Sarah Krüsi Leber
Dipl. Pflegefachfrau HF, Dozentin für Palliative Care

Psychische Beeinträchtigung

Angehörige von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung begleiten

Inhalt

Pflegen und betreuen Sie Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung? Dann wissen Sie, wie wichtig es ist, auch die Bedürfnisse der Angehörigen zu erkennen und zu verstehen. Das Verständnis der Situation von Angehörigen ist für das gesamte Umfeld, und für die betroffenen Personen selbst von grosser Bedeutung. Durch die Reflexion Ihrer eigenen Rolle in der Begleitung erlangen Sie in dieser Fortbildung Sicherheit im Umgang mit Angehörigen.

Sie lernen

- sich mit der Situation von Angehörigen von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung auseinanderzusetzen
- die Belastungen von Angehörigen zu erkennen und deren Bewältigungsstrategien zu verstehen
- wie Sie der Erschöpfung von Angehörigen mit Beobachtung und vorausblickender Unterstützung vorbeugen können
- was Angehörige von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen benötigen und wie sie unterstützt und begleitet werden können
- Parallelen und Unterschiede in der Angehörigenbegleitung von psychisch Beeinträchtigten und an Demenz erkrankten Menschen kennen
- mittels Praxisbeispielen und eigenen Erfahrungen das Handeln zu reflektieren

Dauer / Zeit

1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten

Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK
Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung

Kursleitung

Edith Scherer
Pflegefachfrau Psychiatrie HF, MAS A&PE

Psychische Beeinträchtigung

Begleitung von Menschen mit Angst-, Essstörungen und Zwangserkrankungen

Inhalt

Essstörungen, Ängste und Zwangserkrankungen bringen viel Leid für die Betroffenen und deren Angehörigen mit sich. Sie sind auch in der Pflege eine grosse Herausforderung.

Sie setzen sich in dieser Fortbildung vertieft mit den Formen von Angststörungen, Zwangserkrankungen und Essstörungen auseinander und lernen einen kompetenten Umgang mit den betroffenen Menschen.

Sie lernen

- verschiedene Formen von Angststörungen, Zwangserkrankungen und Essstörungen kennen
- Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten zu verstehen
- Zwangserkrankungen und deren Auswirkungen auf das Umfeld abzuleiten
- Aufgaben und Grenzen in der Begleitung von betroffenen Menschen zu erkennen
- ihr Handeln mittels Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen zu reflektieren

Dauer / Zeit

1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten

Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK
Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung

Kursleitung

Edith Scherer
Pflegefachfrau Psychiatrie HF, MAS A&PE

Psychische Beeinträchtigung

Begleitung von Menschen mit Persönlichkeitsstörungen

Inhalt

Persönlichkeitsstörungen sind tief verwurzelte Verhaltensmuster, die deutlich von jenen Normen abweichen, welche in unserer Gesellschaft erwartet oder akzeptiert werden.
Lernen Sie in dieser Fortbildung, die vielen Formen von Persönlichkeitsstörungen besser zu verstehen. Neben Behandlungsmöglichkeiten setzen Sie sich mit der Beziehungsgestaltung und der Kommunikation mit Betroffenen auseinander. Zudem werden die Aufgaben für Begleitpersonen beleuchtet. Begleitpersonen lernen auch die Grenzen im Umgang mit den Betroffenen kennen. Das in der Fortbildung vermittelte Fachwissen und die Auseinandersetzung mit dem Thema geben Ihnen Sicherheit in der Pflege und Betreuung dieser Menschen.

Sie lernen

- verschiedene Persönlichkeitsstörungen im Überblick kennen
- sich vertieft mit der Borderline-Persönlichkeitsstörung auseinanderzusetzen und sie zu verstehen
- Behandlungsmöglichkeiten von Persönlichkeitsstörungen kennen
- Schwerpunkte der Beziehungsgestaltung und Kommunikation kennen
- Aufgaben und Grenzen im Umgang mit Menschen mit einer Persönlichkeitsstörung abzuleiten
- die Herausforderungen für das begleitende Team zu verstehen
- eigenes Handeln mittels Fallbeispielen und Erfahrungen zu reflektieren

Dauer / Zeit

1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten

Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Pflegehelfende SRK
Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung

Kursleitung

Edith Scherer
Pflegefachfrau Psychiatrie HF, MAS A&PE

Psychische Beeinträchtigung

Begleitung von Menschen mit Psychosen und Schizophrenie

Inhalt	Psychosen und Schizophrenie umfassen ein breites Spektrum an Symptomen, die oft unvorhersehbar sind und Schwankungen unterliegen. Lernen Sie in dieser Fortbildung die Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten von Schizophrenie und Psychosen kennen. Erhalten Sie dabei ein Verständnis für den Umgang mit Wahnvorstellungen und Halluzinationen, sodass Sie in der Lage sind, angemessen darauf zu reagieren. Anhand von Fallbeispielen und im Austausch über Erfahrungen reflektieren Sie Ihr eigenes Handeln und verbessern Ihre Fähigkeiten im praktischen Umgang mit Betroffenen.
Sie lernen	• Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten von Schizophrenie und Psychosen kennen • Positiv- und Negativsymptomatik zu verstehen • Wahnvorstellungen und Halluzinationen einzuordnen • den Umgang mit Menschen mit einer Schizophrenie oder Psychose • eigenes Handeln mittels Fallbeispielen und Erfahrungen zu reflektieren
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Edith Scherer Pflegefachfrau Psychiatrie HF, MAS A&PE

Psychische Beeinträchtigung

Depression und Suizidalität in der Pflege von älteren Menschen

Inhalt	Depression ist eine Krankheit, die jeden Menschen treffen kann. Bei älteren Menschen kommen Depression und suizidale Äusserungen zu den altersbedingten Beschwerden hinzu, Hintergrundinformationen und praktische Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie mit solch schwierigen Situationen umgehen können. Sie lernen, wann es wichtig ist, Unterstützung zu suchen, und was Sie tun können, um selbst psychisch gesund zu bleiben.
Sie lernen	• verschiedene Arten von Depression und deren Auswirkungen im Pflegealltag kennen • Symptome von Suizidalität kennen und sind in der Lage, entsprechend darauf zu reagieren • den Umgang und die Beziehung zu Menschen mit Depressionen angemessen zu gestalten • mit herausfordernden Situationen umzugehen • sich abzugrenzen und die eigene psychische Gesundheit zu stärken
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Tânia Soares BSc Gesundheitsförderung und Prävention ZEPRA, Fachstelle für Psychische Gesundheit Maya Kaltbrunner Psychiatrische Pflegefachfrau HF Sozialarbeiterin FH im psychosozialen Bereich

Psychische Beeinträchtigung

Psychische Beeinträchtigung

Betroffene pflegen und begleiten

Inhalt	Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen finden sich in verschiedenen Pflegeeinrichtungen, insbesondere in der Langzeitpflege. Psychische Erkrankungen äussern sich oft durch Verhaltensweisen, welche für Begleitpersonen schwer zu verstehen sind. Das vermittelte Fachwissen über psychische Beeinträchtigungen unterstützt Sie dabei, die Situation der Betroffenen und deren Verhalten besser einzuschätzen und stärkt Ihre Kompetenz, eigenes Handeln situationsgerecht anzupassen.
Sie lernen	• die komplexe Entstehung von psychischen Krankheiten kennen • die Auseinandersetzung mit der Frage «psychisch gesund/psychisch krank – was ist das eigentlich?» • die häufigsten psychischen Beeinträchtigungen kennen • Verständnis für eine andere Lebenswelt aufzubauen • rechtliche und moralische Fragestellungen im Kontext von psychischen Beeinträchtigungen zu stellen und erklären zu können • Betreuungsmöglichkeiten kennen
Dauer / Zeit	2 Tage an je 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 390.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Edith Scherer Pflegefachfrau Psychiatrie HF, MAS A&PE

Psychische Beeinträchtigung

Sensibler Umgang mit Menschen mit einer Suchterkrankung

Inhalt	Im Pflegealltag begegnen Sie immer wieder Menschen, bei denen neben dem Pflegebedarf auch eine Suchtproblematik vermutet oder festgestellt wird. Die Begleitung von Personen mit Suchtverhalten kann Gefühle der Hilflosigkeit und Unsicherheit hervorrufen. Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich eingehend mit dem Thema Sucht auseinanderzusetzen und Sicherheit im Umgang mit eigenen Praxissituationen zu gewinnen.
Sie lernen	• Anzeichen und Merkmale von Suchtverhalten kennen • wie Suchtverhalten entstehen kann • wie sie sich mit dem Tabuthema Sucht auseinandersetzen können • mögliche Umgangsformen mit abhängigen Menschen kennen • was Psychohygiene auf der persönlichen und betrieblichen Ebene bedeutet • wie sie sich in der Rolle als professionelle Bezugsperson stärken können • sich anhand eigener Praxisbeispiele mit dem Thema auseinanderzusetzen
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 220.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Pflegehelfende SRK Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Kursleitung	Anja Schuler Prävention der Suchtfachstelle St.Gallen Daniel Aemisegger Geschäftsleiter FOSUMOS, Forum Suchtmedizin Ostschweiz

Kurse für Freiwillige, Angehörige und Interessierte

Demenz verstehen durch Validation VA-CH®

Inhalt	Erlernen und erleben Sie mit der Kommunikationsmethode Validation Schweiz VA-CH® einen neuen, wertschätzenden Zugang zu den Lebenswelten, Bedürfnissen und Gewohnheiten von Menschen mit neurokognitiven Störungen (Demenz). Die betroffenen Menschen erhalten so eine empathische und professionelle Betreuung.
Sie lernen	• die verschiedenen Lebenswelten zu erkennen und zu akzeptieren und eignen sich theoretisches Wissen zum Menschsein an • die validierende Grundhaltung und die VA-CH®-Methode kennen • den Umgang anhand verschiedener Praxisbeispiele kennen • einen wertschätzenden Zugang zu Menschen mit kognitiven Störungen (Demenz) kennen • das theoretische Wissen der Validation Schweiz VA-CH® in ihre Praxissituation zu transferieren
Dauer / Zeit	1.5 Tage an 3.5 Stunden, 13:30 – 17:00 Uhr
Kosten	Fr. 290.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Angehörige von Menschen mit Demenz
Kursleitung	Cristina De Biasio Marinello VA-CH® Dozierende, Pflegeexpertin HöFa, Berufsschullehrerin

Kurse für Freiwillige, Angehörige und Interessierte

Passage SRK in Palliative Care

Für Freiwillige und Interessierte

Inhalt

Palliative Care hilft, schwerkranken oder sterbenden Menschen Lebensqualität und Wohlbefinden bis zum Tod zu ermöglichen. Die Angehörigen werden auf dem ganzen Weg mit einbezogen. Der Lehrgang Passage richtet sich an Freiwillige, welche diese Menschen in ihrer letzten Lebensphase würdevoll unterstützen und begleiten möchten.

Mit diesem Zertifikat erlangen Sie das nötige Grundwissen zum Konzept der Palliative Care und zu Ihrer Rolle als Freiwillige/-er im interprofessionellen Versorgungsteam. Dieses Wissen gibt Ihnen Sicherheit im Umgang mit sterbenden Menschen und deren Angehörigen.

Die Module 1 - 4 werden als Grundkurs und die Module 5 - 8 als Aufbaukurs angeboten. Sie entsprechen dem bis anhin angebotenen Kurs Palliative Care - Grundkurs für Freiwillige SRK Kanton St.Gallen.

Module 1 - 4

Palliative Care Grundkurs für Freiwillige

Einführung in die Grundlagen der Palliative Care (Modul 1)
Einsatz als Freiwillige/-r bei schwerkranken und sterbenden Menschen (Modul 2)
Sterben und Sterbebegleitung (Modul 3)
Unterstützung/Erhaltung des körperlichen Wohlbefindens (Modul 4)

Module 5 - 8

Palliative Care Aufbaukurs für Freiwillige
Voraussetzung besuchte Module 1 - 4

Kommunikation mit schwerkranken und sterbenden Menschen (Modul 5)
Unterstützung und Erhaltung des psychischen Wohlbefindens - Lindern von psychischem Leiden (Modul 6)
Unterstützung in der Trauer und in der Suche nach Sinn (Modul 7)
Rechtliche und ethische Aspekte zur Sterbebegleitung (Modul 8)

Sie lernen

- allgemeine Grundlagen der Palliative Care kennen
- wie Sie als Freiwillige in palliativen Situationen präsent sein können
- den Umgang mit verschiedenen Emotionen bei Betroffenen, Angehörigen und sich selbst

- sich mit dem Sterbeprozess auseinander zu setzen und sich abzugrenzen
- das eigene Handeln zu reflektieren und zu begründen
- in herausfordernden Situationen richtig zu kommunizieren
- Ethische und rechtliche Aspekte in der Betreuungssituation

Abschluss Sie erhalten das Zertifikat Passage SRK in Palliative Care für Freiwillige, wenn Sie alle Module innerhalb von 5 Jahren absolviert und einen Praxistransfer in einer palliativen Situation mit schriftlichem Reflexionsbericht erfüllt haben.

Dauer / Zeit 4 Tage pro Modulblock, total 8 Tage
Kurszeiten: 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr

Kosten Fr. 580.- pro Modulblock (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe Interessierte
Pflegehelfende SRK
Mitarbeitende aus Pflege und Betreuung
Pflegende Angehörige

Kursleitung Verschiedene Dozierende

Kurse für Freiwillige, Angehörige und Interessierte

Notfälle bei Kleinkindern

Inhalt	Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln in verschiedenen Notfallsituationen. Der Fokus des Kurses liegt auf der korrekten Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, bewusst- oder leblosen Kleinkindern. Zudem erfahren Sie, wie Sie Gefahren im und rund um das Haus erkennen und vorbeugende Massnahmen anwenden können, um die Sicherheit von Kleinkindern zu gewährleisten.
Sie lernen	• ein verletztes oder akut erkranktes Kleinkind zu beurteilen • bei bewusstlosen oder leblosen Kleinkindern schnell und richtig zu reagieren • Notfallsituation wie Stürze, Atemnot, Verschlucken von Fremdkörpern, Vergiftungen, Verbrennungen, Verbrühungen, Insektenstiche richtig einzuschätzen und zu handeln
Dauer / Zeit	1 Tag an 6 Stunden, 09:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr
Kosten	Fr. 150.- (Preisänderungen vorbehalten)
Zielgruppe	Angehörige wie Eltern, Grosseltern, Interessierte wie Gotte, Götti, Betreuungspersonen von Kleinkindern
Kursleitung	Katja Rhyner First Aid Instructor 2 Samariter Schweiz

Kurse für Freiwillige, Angehörige und Interessierte

ensa: Erste-Hilfe-Kurs für psychische Gesundheit

Fokus Erwachsene

Inhalt

Psychische Schwierigkeiten, Erkrankungen und Krisen gehören zu unserer Gesellschaft. Jeder zweite Mensch in der Schweiz erleidet einmal im Leben daran. Fast alle Menschen kennen in ihrem persönlichen Umfeld Personen, die davon betroffen waren oder sind. Obwohl psychische Krisen und Erkrankungen häufig vorkommen, sind diese in unserer Gesellschaft immer noch ein grosses Tabuthema. ensa leistet einen Beitrag zur Entstigmatisierung von psychischen Krisen und Erkrankungen. Der Kurs vermittelt, wie Sie bei Angehörigen, Freunden oder Mitarbeitenden Erste Hilfe leisten können. Statt zu warten, bis jemand anderes das Thema – meist viel zu spät – anspricht, lernen Sie im Kurs, wie Sie rechtzeitig Probleme erkennen und wie Sie auf betroffene Personen zugehen können, um Hilfe anzubieten.

Sie lernen

- Basiswissen über verschiedene psychische Erkrankungen, Probleme und Krisen
- psychische Erkrankungen, Probleme und Krisen zu erkennen und einzuschätzen
- konkrete Erste-Hilfe-Massnahmen zu üben und anzuwenden
- wie sie auf eine betroffene Person zugehen, unterstützen und informieren können
- wie sie Betroffene zur Inanspruchnahme von professioneller Hilfe ermutigen können

Dauer / Zeit

2 Tage an je 7 Stunden, 09:00 – 12:30 / 13:30 – 16:30 Uhr

Kosten

Fr. 390.- (Preisänderungen vorbehalten)

Zielgruppe

Alle interessierten Personen ab 18 Jahren

Kursleitung

Tânia Soares
Zertifizierte ensa-Instruktorin, BSc Gesundheitsförderung und Prävention, Mitarbeitende ZEPRA Gesundheitsdepartement Kanton St.Gallen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Zertifikatslehrgänge

für Pflegehelfende SRK und Fachpersonen aus Pflege und Betreuung

Als Pflegehelfende SRK haben Sie bereits wertvolle Praxiserfahrung gesammelt und nutzen regelmässig Fortbildungen zur Erweiterung Ihres Wissens. Um diese Qualifikationen sichtbar zu machen, bietet das SRK Kanton St.Gallen Zertifizierungsmöglichkeiten in wichtigen pflegerischen Bereichen an. Mit einem Zertifikat erweitern und stärken Sie Ihre Kompetenzen, verbessern Ihre Berufschancen und schaffen eine solide Grundlage für einen möglichen Einstieg in die formale Berufsbildung.

Folgende Zertifikate werden angeboten

Nationaler Zertifikatslehrgang
Pflegehelfende SRK Langzeitpflege

Zertifikatslehrgang
Demenzbetreuung SRK Kanton St.Gallen

Zertifikatslehrgang
Begleitung von Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung SRK Kanton St.Gallen

Aufbau der Zertifikatslehrgänge

Die Zertifikatslehrgänge bestehen aus verschiedenen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Alle Module werden im Rahmen unseres Programms als Fortbildungen angeboten und können einzeln gebucht werden. Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Sobald Sie alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule innerhalb von fünf Jahren absolviert haben, erhalten Sie das entsprechende Zertifikat.

Übersicht Modulaufbau und weitere Informationen

Die Übersicht zu den einzelnen Modulen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Haben Sie Fragen zu den einzelnen Zertifikatslehrgängen? Haben Sie einzelne Module bei anderen Bildungsanbietern besucht? Kontaktieren Sie uns! Wir sind für Ihre Fragen da und informieren Sie über die Möglichkeiten zur Gleichwertigkeitsanerkennung beim SRK St. Gallen.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Inhouse-Schulungen

Wir kommen zu Ihnen

Wir sind spezialisiert auf Aus- und Fortbildungen von Fachpersonen im Bereich Pflege und Betreuung und haben eine langjährige Erfahrung im Bereich von Inhouse-Schulungen in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens.

Mögliche Inhalte

Inhouse-Schulungen sind zu allen Schwerpunkten unseres Fortbildungsprogramms möglich und lassen sich individuell auf die jeweilige Zielgruppe anpassen:

Alltagsbegleitung

Pflegetechniken und mehr

Basale Stimulation

Kinaesthetics

Demenz

Palliative Care

Psychische Beeinträchtigung

Ihr Vorteil

Inhouse-Schulungen bieten Ihnen die Möglichkeit, Fortbildungsangebote direkt in Ihrem Unternehmen durchzuführen. So können Sie Kosten sparen und gewährleisten, dass Ihre Mitarbeitenden einheitlich geschult werden.

In enger Zusammenarbeit mit unseren unterrichts- und praxiserfahrenen Dozierenden erarbeiten wir die Fachinhalte individuell für Ihre Inhouse-Schulung.

Dabei berücksichtigen wir die Anforderungen Ihrer Institution und die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeitenden.

Gerne beraten wir Sie telefonisch und erstellen Ihnen ein Angebot, das auf Ihre individuellen Anforderungen abgestimmt ist. Kontaktieren Sie uns:

Tel. 071 227 99 66 oder bildung@srk-sg.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell

Bildung eröffnet Perspektiven

Was uns ausmacht

Passende Fortbildungen und für Sie

Unser Bildungsbereich ist eduQua-zertifiziert.

Fortbildungen SRK	✓ **Spürbare Lernerfahrung**: Die Fortbildungsinhalte werden erlebbar und mit vielfältigen Methoden vermittelt. ✓ **Für alle Zielgruppen**: Angebote für Pflegehelfende, Fachkräfte aus Pflege und Betreuung, Interessierte, Freiwillige, Angehörige sowie Eltern und Jugendliche. ✓ **Anschlussmöglichkeiten**: mit gezielten Fortbildungen bauen Sie Ihr Wissen auf bestehende Lehrgangsabschlüssen auf.
Zertifikatslehrgänge	✓ **Modularer Aufbau**: Neben den Pflichtmodulen steht eine Auswahl an Wahlmodulen zur Verfügung. ✓ **Individuelle Planung**: Besuchen Sie die Module in Ihrem eigenen Tempo und in frei wählbarer Reihenfolge. ✓ **Vielfältige Perspektiven**: Erleben Sie unterschiedliche Dozierende aus verschiedenen Fachbereichen.

Weitere Angebote

Zugeschnitten für unsere Jugend

Babysitting-Kurs SRK	✓ **In deiner Region:** Unsere Kurse finden regelmässig in allen Regionen statt. ✓ **Teilnahme:** Du kannst teilnehmen, sobald du 13 Jahre alt bist. ✓ **Praxisorientiert & sicher:** Theoretisches Wissen und praktische Tipps für den Umgang mit Kindern und Notfallsituationen.

Wie geht es weiter?

Eine Fortbildung kann das berufliche Leben nachhaltig bereichern. Sie bietet die Möglichkeit, vorhandenes Wissen zu vertiefen, neue fachliche Kompetenzen aufzubauen und mehr Sicherheit im Arbeitsalltag zu gewinnen. Gerade in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft verändern sich Anforderungen laufend. Wer sich regelmässig weiterbildet, bleibt fachlich aktuell, kann Situationen besser einschätzen und handelt sicherer sowie professioneller.

Darüber hinaus stärkt eine Fortbildung auch die persönliche Entwicklung. Teilnehmende setzen sich mit neuen Themen auseinander, reflektieren ihre Erfahrungen und erweitern ihren Blick auf die tägliche Arbeit. Dies kann die Motivation erhöhen, das Selbstvertrauen stärken und neue Freude am Beruf wecken. Oft entstehen durch den Austausch mit anderen Teilnehmenden wertvolle Impulse, die direkt in die Praxis übertragen werden können.

Eine Fortbildung lohnt sich deshalb in mehrfacher Hinsicht: Sie verbessert die beruflichen Chancen, eröffnet neue Perspektiven und trägt dazu bei, den eigenen Aufgabenbereich kompetent und verantwortungsvoll auszufüllen. Gleichzeitig profitieren auch die Menschen, die begleitet, betreut oder gepflegt werden. Gut ausgebildete Mitarbeitende können Qualität, Sicherheit und Menschlichkeit im Berufsalltag aktiv mitgestalten.

Inhouse-Schulungen bieten Institutionen einen direkten Mehrwert: Die Inhalte können praxisnah auf die Bedürfnisse des Betriebs und der Mitarbeitenden abgestimmt werden. Gleichzeitig entfällt für die Teilnehmenden die Anreise, was die Organisation vereinfacht und den Austausch im eigenen Team stärkt. So wird Weiterbildung unkompliziert, zielgerichtet und nachhaltig in den Arbeitsalltag integriert.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihr Team Bildung des Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St.Gallen.

Weitere Dienstleistungen:

Rotkreuz-Notruf
Sicherheit rund um die Uhr

Rotkreuz-Fahrdienst
Menschlichkeit macht mobil

Besuchs- und Begleitdienst
Gemeinsam Zeit verbringen

Kinderbetreuung zu Hause
Unterstützung für Familien
in Ausnahmesituationen

Freiwilliges Engagement
Sie machen den Unterschied!

Kursangebot
Für Rotkreuz-Freiwillige

Bildungsangebote

Weitere Informationen und
Anmeldemöglichkeiten
finden Sie auf unserer Website:

SRK Kanton St.Gallen und beider Appenzell
Bildung
Marktplatz 24
Postfach 559
9004 St. Gallen

www.srk-sg.ch
Tel. 071 227 99 66 | bildung@srk-sg.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton St. Gallen und beider Appenzell